

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. Oktober 2018 – Nr. 43

**Babygruppe –
Ganzheitliche Förderung**

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulan schluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tagli.com • www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert



Elefantenrunde diskutiert die Zukunft Birsfeldens



Am letzten Montag organisierte die FDP ein Podium mit Moderator Dani von Wattenwyl, Thomas Kessler, Ex-Stadtentwickler Basel-Stadt, Gemeindepräsident Christof Hiltmann, Angie Meier, Präsidentin IG Vereine, Jörg Vitelli, Präsident Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz, Barbara Rentsch, Immobilien Basel-Stadt, und Beat Stingelin, alt Gemeindepräsident Pratteln (von links). Foto Sabine Knosala

Seite 3

**DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN**



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER
UMZÜGE BASEL**

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Mässhit: riesige
Basler Rauchwurst**
gross, grösser, am grössten



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4127 Birsfelden

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Dankmal)
4052 Basel
Telefon 061 312 42 92
Monika Aebi

047022

An der **Friedhofstrasse 19** in **Birsfelden** vermieten wir in sehr gepflegtem Mehrfamilienhaus eine moderne

4,5-Zimmer-Maisonettewhg.

im 1.OG/DG mit ca. 130 m².
Moderner Ausbau, Bad/Dusche/WC mit Waschtrockner, Gäste-WC, Cheminée.
Ein Autoabstellplatz kann dazugemietet werden.

Mietzins: CHF 2'330.- zzgl. NK
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



L+B AG
Liegenschaftsberatung

Steintorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

FRAUEN CHOR
CONCORDIA
BASEL

Hesch Freud am Singe?

Schnupperproben jederzeit möglich, jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

R_3018

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

047817

049528

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch



Birsfelder Anzeiger

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

047817

**Studio for
Bodycare**
Ihr
Wohlbefinden!

Gartenstrasse 13
4127 Birsfelden
Tel. 078 606 90 50



**Inserieren
bringt Erfolg!**

Gehstöcke
Rollatoren
Relax-Sessel
Rollstühle
Rampen
Treppenlifte
Pflegetbetten
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Spezialgeschirr

Notrufuhren
Inkontinenzschutz
Therapiehilfen

und vieles mehr

www.auforum.ch



auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birsekstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



Mir sinn glüggli
und so froh, hänn Si bim
TRACHTNER BICO gno!
Heigh ho, heigh ho,
life's good at the Zoo,
your matress from
TRACHTNER
is made by BICO!



**Gratis
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die
alte Matratze beim Kauf einer
Bico Prestige, Prestige Select
oder Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Mehr Biodiversität dank Zentrumsentwicklung

Am Podium der FDP diskutierten Experten die Zentrumsentwicklung – und lieferten teils überraschende Einsichten.

Von Sabine Knosala

Die Rheinpark-Aula war so voll wie an einer Gemeindeversammlung, als Moderator Dani von Wattenwyl am letzten Montag um 19.30 Uhr die von der FDP organisierte Podiumsdiskussion eröffnete. Offenbar stiess das Thema, die Zukunft der Gemeinde im Zeichen der Zentrumsentwicklung, auf grosses Interesse. «Birsfelden bietet heute schon unglaublich tolle Qualitäten. Die gilt es noch weiterzuentwickeln», sagte Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Beat Stingelin, alt Gemeindepräsident von Pratteln, das sich in den letzten Jahren selbst enorm weiterentwickelt hat, ergänzte: «Bei uns war die grösste Schwierigkeit, den Leuten beizubringen, dass Veränderungen nicht immer schlecht sein müssen.» Schützenhilfe erhielt er von Thomas Kessler, ehemaliger Basler Stadtentwickler: «Was wir heute haben, haben die Generationen vor uns gebaut. Um die jetzige Lebensqualität zu erhalten, muss man investieren.»

Mehr Wohnfläche pro Person

Das bestätigte auch Barbara Rentsch von Immobilien Basel-Stadt: So hätten früher in den Wohnungen im Sternenfeld 2500 Leute gewohnt. Heute seien es nur noch 1500, da die gleichen Wohnungen von weniger Personen bewohnt würden. Eine Erklärung dafür lieferte Kessler: «Heute braucht ein Mensch ein Drittel mehr Wohnfläche als in den 70er-Jahren.» Das Problem ist den Liegenschaftsbesitzern aber bekannt. Jörg Vitelli, Präsident der Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz, berichtete, dass es bei ihnen Belegungsvorschriften gebe: «Es werden keine Drei-Zimmer-Wohnungen an Alleinstehende vermietet.» Rentsch erzählte von einem Pilotprojekt in der Basler Maiengasse, bei dem mit einem Bonussystem für eine höhere Belegung der Wohnungen gesorgt wird.

Birsfelden sei schon immer eine Gemeinde mit einer einzigartigen Dynamik gewesen, meinte Kessler und verwies darauf, dass hier die



Volle Reihen: Die Podiumsdiskussion in der Rheinpark-Aula war so gut besucht wie eine Gemeindeversammlung.

Foto Sabine Knosala

ersten Hochhäuser des Kantons entstanden seien. «Verglichen damit sind die aktuellen Projekte extrem moderat.» Das Schlimmste, was Birsfelden passieren könne, seien mehr Einwohnende, sagte er.

Durchmischung erwünscht

Darüber würde sich Angie Meier, Präsidentin der Interessengemeinschaft Vereine, natürlich freuen – gesetzt den Fall, die Neuzugezogenen machten auch in den Vereinen mit. Diesbezüglich berichtete Stingelin von seinen Erfahrungen in Pratteln: Dort wurden am Bahnhof Wohnungen gebaut, die junge Doppelverdiener-Paare anziehen, und in einem anderen Quartier Genossenschafts-Familienwohnungen. Am Dorfleben würden sich beide Gruppen beteiligen. «Eine Durchmischung macht auch aus Sicht eines Investors Sinn», meinte Rentsch, da damit die Chance, dass alles vermietet werden könne, grösser sei.

«Wir haben gemessen an den Leuten, die nach Birsfelden wollen, viel zu wenig Wohnraum», betonte Hiltmann. So erhalte die UBS für ihren neuen Block «Im Lerchengarten» pro Tag drei Anfragen. «Zudem hat Birsfelden die höchste Anzahl elektronischer Suchanfragen für Wohnungen im ganzen Kanton», so Hiltmann. «Pratteln war einmal in einer ähnlichen Situation wie Birsfelden», sagte Stingelin. Die Bevölkerung sei von 17'500 Personen in den 70er-Jahren auf 15'000 gesunken und jetzt wieder auf 17'000 gestiegen. «Die Leute kamen zurück, als wir Wohnraum zur Verfügung gestellt haben», so Stingelin. Er betonte: «Am Bahnhof haben wir keinen Quadratmeter Kulturland zusätzlich überbaut. Wir haben nur erneuert.»

Auch der Umgang mit Grünflächen bei der Zentrumsentwicklung

kam am Podium zur Sprache: «Es ist am ökologischsten, wenn die Leute in der Agglomeration bleiben», war Kessler überzeugt. Man solle dort wohnen, wo man arbeite, denn auf dem Land zu wohnen verbräuche viel mehr Energie und Verkehrsinfrastruktur. Wenn man dann noch intelligent baue und vertikal begrüne, könne man die verlorene Bodenfläche mehr als wettmachen. «Die Biodiversität ist heute in der Agglo höher als auf einem Bauernhof mit Monokulturen», erklärte der Ex-Stadtentwickler. Dafür erntete Kessler das erste Mal an diesem Abend Applaus und ein zweites Mal, als er zum gleichen Thema ergänzte: «Beim Naturschutz sind nicht die Quadratmeter entscheidend, sondern die Qualität.» Blumenwiesen brächten mehr als toter englischer Rasen. «Biodiversität ist ein Qualitätsmerkmal für Zugezogene und nachfolgende Generationen», so Kessler.

Mehr Infos am 8. November

«Das ist ein sehr sensibles Thema», meinte Hiltmann. Aufgabe des Gemeinderats sei es, einen Vorschlag für die Zentrumsentwicklung zu machen, der mindestens 60 Prozent der Meinungen der Birsfelderinnen und Birsfelder abdecke. «Mit den anderen 40 Prozent haben wir seit dem Dialoganlass im Frühling das Gespräch gesucht», so der Gemeindepräsident. Das überarbeitete Projekt will der Gemeinderat nun am Donnerstag, 8. November, um 19.30 Uhr an einem Informationsanlass in der Alten Turnhalle der Bevölkerung präsentieren.

Ein gutes Schlusswort lieferte ein Mann aus dem Publikum, der meinte: «Wenn der Bereich zwischen Hauptstrasse und Migros nachher attraktiver ist, habe ich nichts gegen die Zentrumsentwicklung.»

Kolumne

Um was geht es eigentlich?

Von Markus Bürki*



Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, um was es eigentlich im Leben geht? Ziemlich sicher schon. Antworten auf diese Frage gibt es wohl fast so viele, wie es Menschen auf der Welt gibt. Und doch wage ich zu behaupten, dass einige Themen häufiger erwähnt werden: Gesundheit, Glück, Liebe, Erfolg, Sicherheit, Frieden und wohl noch andere.

Und um was geht es nun bei Gesundheit oder Glück oder Liebe genau? Möglichst viel davon für immer zu haben? Oder möglichst den Moment bewusst zu erleben und ihn zu geniessen? Wie viel haben wir überhaupt in der Hand, wenn es um Glück, Liebe oder Erfolg geht? Sind wir wirklich zu 100 Prozent selber für unseren Erfolg und unser Glück im Leben verantwortlich? Ich behaupte nein. Es braucht immer mindestens ein Gegenüber, um überhaupt in Interaktion mit den eigenen Gedanken und Gefühlen zu kommen. Sei das nun der Partner, die Familie oder eine Freundin oder spirituelle Meisterin.

Und um was geht es in diesen Dialogen mit den eigenen Gedanken und Gefühlen? Um Reflexion der Taten und der eingeschlagenen Wege? Um Dankbarkeit und Optimierungsmöglichkeiten? Für mich geht es um einen Austausch mit sich selber und seinen Gedanken. Und um was geht es dabei eigentlich? Vielleicht um die Möglichkeit einmal einfach zu sein, ohne etwas zu müssen oder noch schnell zu erledigen. Um einen Zustand der Offenheit und Achtsamkeit, was da alles gerade an Glück und Liebe schon vorhanden ist.

Fragen Sie sich, um was es in diesem Text eigentlich geht? Reflektieren Sie darüber und lassen Sie es mich wissen. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück, Liebe, Erfolg, Sicherheit, Frieden.

*fragt sich gerade, um was es eigentlich geht.

Hausmesse in Therwil

26.10. bis 17.11.2018

Betten-Haus
Bettina

Profitieren Sie
von unseren
Spezialrabatten!



Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, T 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

R_3008

WASER



ENTSORGUNGSZENTRUM

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- THERWIL
- SISSACH

Langenhagstrasse 50
Mühlehalde 175
Industrie-Ost
Oberwilerstrasse 48
Gewerbstrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346



Schmuck
Uhren

Auktion

Herbert A. Pfammatter

Schmuck- und Edelsteinexperte
Inhaber von JUWEL EXPERT PFAMMATTER
und VINTAGE SCHMUCK & UHREN PFAMMATTER

Sie sind eingeladen für die

VORBESICHTIGUNG DER AUKTIONSOBJEKTE

Freitag 16. und Samstag 17. November
zu den Geschäftszeiten



Hauptstrasse 19, 4144 Arlesheim

SCHMUCK- & UHRENAUKTION 2018

Freitag 23. November im Hotel Gasthof
zum Ochsen Arlesheim, Einlass 19.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich für diesen Anlass per E-Mail
info@pfammattervintage.ch anzumelden.

Die Platzzahl ist beschränkt. Wir nehmen Ihre
Anmeldung auch im Geschäft entgegen.

Die Auktionsartikel sind auf

www.pfammattervintage.ch

zu sehen. Die Liste wird laufend ergänzt.

R_3015

www.birsfelderanzeiger.ch

Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt:



Ausser Kontrolle

Schwank in 2 Akten
von Ray Cooney

Freier Eintritt – Kollekte



Aufführungsdaten: Samstag, 3.11.2018 (Première)

Freitag, 9.11.2018 • Mittwoch, 14.11.2018

Freitag, 16.11.2018 • Samstag, 17.11.2018

Mittwoch, 21.11.2018 • Freitag, 23.11.2018 (Dernière)

Gespielt wird jeweils um **19.30 Uhr** im Fridolinsheim Birsfelden
(Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche).

Ab 18.30 Uhr bieten wir Ihnen ein Nachtessen an.

Eine Reservation ist möglich, die Plätze sind nummeriert.

Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder
Mo–Fr 17–19 Uhr unter Telefon 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie
doch mal
vorbei ...



www.theatergruppe-sowiso.ch



Der Herbst isst Wild!

Im Restaurant Hard gibt's wieder die beliebten
Wildgerichte



Unsere
Weihnachts-Menüs
sind bereits in Planung!

**Rindsfilet auf
heissem Stein**

Gerne nehmen wir
Ihre Reservationen
entgegen

Restaurant Hard • Familie Sen

Rheinfelderstr. 58 • 4127 Birsfelden • Tel. 061 313 03 40
info@restaurant-hard.ch • www.restaurant-hard.ch

Grosser Parkplatz vorhanden

Mo – Fr 8:30 bis 24 Uhr
Sa & So 9:30 bis 24 Uhr

Zentrumsentwicklung

Verantwortung übernehmen

Die IG Pro Birsfelden im Zentrum nimmt Stellung zur Podiumsdiskussion.

Es ist Zeit, dass sich Birsfelden weiterentwickelt. Die Bevölkerung hat sich und will sich auch in Zukunft rege an der Weiterentwicklung beteiligen. Lasst uns die Chance nutzen, um Geschichte zu schreiben! Dies waren die Kernaussagen des Artikels der IG Pro Birsfelden im Zentrum im Birsfelder Anzeiger vom 28. September.

Am 18. Oktober fand nun eine von der FDP organisierte Podiumsdiskussion über die generelle Entwicklung von Birsfelden statt. Eine breit zusammengestellte Experten-Gruppe hat dabei die unterschiedlichen Aspekte einer Stadtentwicklung diskutiert. Das Interesse war

gross und zeigte sich auch an den vielen interessanten Fragen aus dem Publikum. Dabei sah sich die IG Pro Birsfelden im Zentrum durch das Fachwissen und die Erfahrungswerte der Experten in ihren Kernaussagen bestätigt. So wurde zum Beispiel betont, dass die Birsfelderinnen und Birsfelder vor allem dann gegenüber den kommenden Generationen Verantwortung übernehmen, wenn sie Veränderung sprich Entwicklung zulassen. Dies sollte nachhaltig, also mit dem richtigen Mix an Wohnraum für unterschiedliche Interessengruppen und ökologisch sinnvoll geschehen. Wobei ökologisch nicht einfach mit Quadratmeter an Grünfläche gleichgesetzt werden darf. Zudem wurde von verschiedenen Seiten bestätigt, dass die Interessenvertreter und Vereine durch den Gemeinderat umfassend

in die Projektplanung der Zentrumsentwicklung miteinbezogen wurden.

Am 8. November wird die Bevölkerung nun erfahren, wie die letzten Rückmeldungen aus der Bevölkerung in das Projekt aufgenommen wurden. Christof Hiltmann liess durchblicken, dass dies entscheidend geschehen sei. Wer also seine Verantwortung basierend auf Fakten und nicht aufgrund von Gerüchten wahrnehmen will, sollte diesen Termin unbedingt rot im Kalender anstreichen.

IG Pro Birsfelden im Zentrum:

Sven Frey, Alex Gasser,
Klaus Hiltmann, Kurt Hollenstein,
Werner Lüthi, Jakob Nussbaum,
Christoph Meury, Hans Pfammatter,
Markus Ringger, Remo Roditsch, Fabien Stoll, Leander Stoll,
Sacha Truffer (Text + Koordination),
Hanspeter Unternährer, Bernard Wirz

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

• AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden

Bootschuppen/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

• Wasserfahrverein Birsfelden

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenerstrasse 2/3 (Wydehof).

Leitung: Gisela Colberg.

Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenfürsorge: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Annemarie Brunner,
Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste.

Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).

Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

Leserbriefe

Die Birsfelder Wolken werden wieder heller

Heiner Lenzin ist sauer wegen der Plakate für die Podiumsdiskussion über die Zentrumsentwicklung. Natürlich hat er formaljuristisch recht, dass das Gemeindewappen nicht für Vereinsanlässe verwendet werden darf. Man könnte das jedoch auch etwas gelassener sehen: Es war eine öffentliche Podiumsdiskussion, zu der ganz Birsfelden eingeladen war. Dieser Anlass hätte auch die Gemeinde durchführen können, nur dann hätte es gekostet.

Im Nachhinein kann man doch sagen, es hatten alle davon profitiert. Heiner Lenzin, indem er zeigen konnte, dass er als Präsident der SP Birsfelden für Recht und Ordnung sorgt. Die Journalisten, für die es

Stoff für Artikel gab, und zu guter Letzt die Organisatoren, die dadurch zu einer zusätzlichen Publicity kamen. Also Ende gut alles gut, die Wolken werden wieder heller.

Jakob Nussbaum

Wohnraum für alle statt Wappendiskurs

Offensichtlich erschöpft sich die Kreativität und politische Handlungsfähigkeit der Genossinnen und Genossen unmittelbar im Diskurs um die Verwendung des Gemeindewappens. Auch wenn man dafür Bundesgesetze heranzieht, wird der beharrliche Einwand nicht besser. Peinlich und kleinlich!

Es wäre zielführender, wenn die SP das portiert, was sie bis dato nur hinter vorgehaltener Hand einsteht: Das Zentrumsprojekt «Camillo» von Harry Gugger & Studio ist prima und modifiziert auch für die SP vertretbar. Stärker wäre es, wenn die SP die familienfreundliche Ausgestaltung und eine Quote für den gemeinnützigen Wohnungsbau einfordern würde. Noch stärker, wenn man endlich ein offizielles und positives Zugeständnis über die Lippen brächte. Das würde ich auch von den Gemeinderätinnen Regula Meschberger und Désirée Jaun erwarten. Immerhin verantwortet der Gemeinderat in corpore die Zentrumsplanung.

Man kann nicht nur in Opposition gehen, wenn günstiger Wohnraum durch Rückbau gefährdet ist, sondern muss auch offensiv günstigen Wohnungsbau und verdichtete

Bodennutzung bei neuen Wohnprojekten einfordern. Auch im Zentrum! Auch beim Projekt «Camillo»! Die Initiative «Wohnen für alle» ist ein Papiertiger, wenn die Forderungen sich nicht in der Realität abbilden und proaktiv eingefordert und umgesetzt werden. Auch bei den gemeindeeigenen Wohnbauprojekten. Auch vor der eigenen Haustür.

Christoph Meury

Ein neues Zentrum für alle

Seit meinen Anfängen als Gemeinderätin ist die Rede von einem neuen Zentrum. Und schon da waren die Bemühungen, unserem Dorf eine neue attraktive Mitte zu geben, über 30 Jahre alt. Jetzt endlich hat es der Gemeinderat in einem transparenten und die Öffentlichkeit stark integrierenden Prozess geschafft, einen Vorschlag auszuarbeiten, der die geforderte Qualität bringt. Am 8. November wird Ihnen die Überarbeitung des Projekts «Gugger» vorgestellt.

Ich stehe voll und ganz hinter diesem Projekt. Es wird den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht und gibt Birsfelden das attraktive Zentrum, welches bisher so vermisst wurde. Mit Überzeugung sage ich deshalb: Hier ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner etwas dabei. Lasst uns diesen wichtigen Pflock für die Zukunft und zur Auffrischung Birsfeldens zusammen einschlagen.

Brigitte Schaftroth Bendel,
Gemeinderätin parteilos

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

DIE LAIENBÜHNE PRATTELN PRÄSENTIERT



ANATEVKA

FIDDLER
ON THE ROOF

Regie: Niggi Reiniger
Musikalische Leitung: Bernhard Dittmann

Musical Jubiläumsproduktion

Basierend auf den Geschichten von Sholem Aleichem

Mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl

Buch: JOSEPH STEIN | Musik: JERRY BOCK |

Gesangstexte: SHELDON HARNICK

Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen

Original-Produktion für die Bühne in New York von Harold Prince
und Jerome Robbins

Die Übertragung des Aufführungsrechts erfolgt in Übereinkunft
mit Musik Theatre International (Europe), Ltd.

Vertretung für die Schweiz:

MUSIKVERLAG UND BÜHNENVERTRIEB ZÜRICH AG.

40
JAHRE
LAIENBÜHNE
PRATTELN

Pratteln

Kultur- und Sportzentrum
(KUSPO)

November 2018

Fr	9.	20.00
Sa	10.	20.00
So	11.	15.00
Do	15.	20.00
Fr	16.	20.00
Sa	17.	20.00
So	18.	15.00

Vorverkauf ab 15. August 2018

Bader Print, Hauptstrasse 16, Pratteln,
061 821 07 01

online: www.anatevka.ch

mit Sitzplatzreservation

1. Stufe ab 15. August bis 30. September

CHF 38.- / 20.- * (Schüler/innen, Lehrlinge, Student/innen)

2. Stufe ab 1. Oktober

CHF 43.- / 25.- * (Schüler/innen, Lehrlinge, Student/innen)

* Gültigen Ausweis an der Abendkasse vorzeigen

Wirtschaftsbetrieb und Abendkasse
ab 18.30 / So 13.30

Gemeinde Pratteln



KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Basellandschaftliche
Kantonalbank
Jubiläumstiftung

auviso
audio visual solutions

e-Teil vom Dorf
Bürgergemeinde
Pratteln



BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

Auto Bus^{ag}

ZENTRALE-PRATTELN.CH

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Tierisch gute Freunde

Die Präsentation erscheint im
Birsfelder Anzeiger
am 23. November 2018
Inserateschluss 9. November 2018



Weihnachts- gewinnspiel 2018

Diese Präsentationen erscheinen im
Birsfelder Anzeiger
am 23./30. November und
7./14. Dezember 2018
Inserateschluss 9. November 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch



Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal **Kaltes Grab**
480 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2296-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Parteien

SP: Schluss mit Prämienbelastung

Für die Abstimmungen vom 25. November hat der Vorstand der SP Birsfelden folgende Empfehlungen: Wir empfehlen die Selbstbestimmungsinitiative der SVP abzulehnen. Die Initiative untergräbt die Stärke des (internationalen) Rechts und fördert dagegen das Recht des Stärkeren. Gerade die Schweiz als kleines Land braucht verbindliche und klare Regeln in der Zusammenarbeit mit anderen und für alle ihre Einwohnerinnen.

Das geänderte Sozialversicherungsgesetz mit seinen neuen Überwachungsmöglichkeiten empfehlen wir ebenso zur Ablehnung. Wenn Versicherungsschnüffler mehr Rechte haben als Polizei und Geheimdienst, dann leiden wir alle. Denn fast alle sind in ihrem Leben angewiesen auf Sozialversicherungen. Flächendeckende Überwachung betrifft uns also alle.

Die Hornkuh-Initiative befürworten wir, denn sie bringt vielen Tieren eine Verbesserung und sie fördert die nachhaltige Landwirtschaft. Die kantonale Prämien-Initiative der SP unterstützen wir besonders. Kein Haushalt soll mehr als zehn Prozent des Einkommens für die immer steigenden Krankenkassenprämien aufwenden müssen. Mit dieser Initiative entlasten wir viele Menschen und treten gegen den Sparwahn der aktuellen Baslerbieter Regierung an.

Die Wohnkosten-Initiative lehnen wir ab, denn sie würde ein Privileg für Hausbesitzer gegenüber den vielen Mietenden schaffen. Hauseigentümer haben heute schon einige steuerliche Vorteile, diese müssen nicht noch ausgebaut werden. Die Änderungen betreffend Wahlen der Zivilkreisrichter in Gesetz und Verfassung begrüßen wir. Sie bringen mehrere sinnvolle Änderungen, die dafür sorgen, dass die Gerichte mit fähigen Personen besetzt werden können. SP

Gezielte Beschädigung von SVP-Plakaten

Die SVP muss erneut zur Kenntnis nehmen, dass gezielt ihre Plakate beschädigt wurden. Auf einem heruntergerissenen Plakat wurde zudem ein «Warnkleber» angebracht. Dies lässt auf eine koordinierte Aktion schliessen. Offensichtlich ist den Gegnern jedes Mittel recht, um die Selbstbestimmungsinitiative zu bekämpfen.

Dieses Vorgehen ist äusserst befremdend. In der Schweiz haben wir die Tradition, unsere politischen



Mit diesem «Warnkleber» wurde ein SVP-Plakat verunstaltet.

Foto zVg

Anliegen vorzubringen, darüber zu diskutieren und abzustimmen. Dieses Recht (was übrigens auch ein Menschenrecht ist) steht jedem zu – unabhängig der politischen Ausrichtung. Genau dies ist der Kern unserer erfolgreichen, pluralistischen direkten Demokratie.

Mit dem angebrachten «Warnkleber» wird davor gewarnt, die Initiative würde die Menschenrechte gefährden. Offenbar haben die Gegner vergessen, dass die Menschenrechte in unserer Verfassung niedergeschrieben sind (BV Art. 7 bis 34). Ziel der Selbstbestimmungsinitiative ist es, den Normenkonflikt zwischen dem Landes- und dem Völkerrecht zu lösen, indem das Landesrecht wieder Vorrang genießt. Ein Ja zur Selbstbestimmungsinitiative am 25. November stärkt unsere direkte Demokratie und sichert, dass Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, in unserem Land das Sagen haben. SVP

Voller Erfolg für FDP-Podiumsdiskussion

Die FDP Birsfelden hatte zu einer Podiumsdiskussion eingeladen und die Birsfelderinnen und Birsfelder kamen sehr zahlreich in die Aula der Rheinparkschule. Der Anlass vom 18. Oktober mit dem Titel «Birsfelden!» war besser besucht als manche Gemeindeversammlung. Was war der Grund? Die Podiumsdiskussion drehte sich um das wichtige und aktuelle Thema der Weiterentwicklung unserer Gemeinde: «Wohin soll Birsfelden steuern?», war die Grundfrage des bestens aufgelegten Moderators Dani von Wattenwyl.

Die hochkarätigen Podiumsteilnehmenden, unter ihnen Thomas Kessler, ehemaliger Stadtentwickler der Stadt Basel, und Beat Stingelin, alt Gemeindepräsident und Baumeister der Entwicklung von Pratteln, brachten viel Interessantes aber auch Unterhaltsames zum Thema in die Runde ein. Garniert mit Informationen unseres Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann entstand so ein anderthalbstündiger, lebhafter Dialog auch mit Fragen aus dem Publikum. Die Quintessenz des Abends lautete dabei: Keine Entwicklung bedeutet einen grossen Rückschritt auf Kosten zukünftiger Generationen. Im Hinblick auf kommende wichtige Entscheide zur Zentrumsentwicklung in der Gemeinde kann dies durchaus als wichtiger Hinweis verstanden werden.

Beim anschliessenden Apéro wurden die Gespräche engagiert weitergeführt. Dabei durften wir durchaus etwas stolz die vielen Gratulationen des Publikums zum gelungenen Anlass entgegennehmen. Wir freuen uns, mit diesem Abend einen Beitrag zur für unsere Gemeinde zentralen Frage der Weiterentwicklung geleistet zu haben und bedanken uns bei allen Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmern sowie dem so zahlreich erschienenen Publikum. Wir freuen uns aufs nächste Mal! FDP

Unsere Gemeinde soll sich weiterentwickeln

Estut sich was in unserer Gemeinde! Aktuell sind Projekte des Kantons (Umgestaltung der Ortsdurchfahrt), der Gemeinde (Zentrumsentwicklung, Überbauung des Areals der heutigen Gemeindeverwaltung, Sternenfeld) wie auch von privater Hand (Hochhausprojekte Birseckstrasse und Birsstegweg) in der Entwicklung.

Solche tiefgreifenden Erneuerungen sind mit offenen Fragen und Unsicherheiten verbunden, wobei die Zentrumsentwicklung dabei ganz besonders im Fokus steht. Die Idee des Architekturbüros Harry Gugger, die der Bevölkerung im Frühjahr vorgestellt wurde, hat viele zustimmende wie auch kritische Diskussionen ausgelöst, die entsprechend viel interessanten Stoff für die Überarbeitung des Projekts geliefert haben. Das Resultat wird der Gemeinderat am 8. November der Öffentlichkeit vorstellen.

Seitens der CVP, FDP und SVP halten wir fest, dass wir die vom Gemeinderat angestossenen Veränderungen im Grundsatz mittra-

gen. Wir sind der Meinung, dass unsere Gemeinde eine «Auffrischung» nötig hat. Insbesondere die Neugestaltung der Hauptstrasse und des Zentrums bietet eine grossartige Chance, dass in unserer tollen Gemeinde neue Qualitäten für die Bevölkerung, die Vereine und das Gewerbe entstehen.

Die wenigen ablehnenden Haltungen zur vorgeschlagenen Zentrumsentwicklung betreffen primär die Frei- und Naturräume. Es ist legitim, diesbezüglich das Optimum zu fordern. Jedoch darf nicht vergessen werden, dass weitere Themen für die Zukunft der Gemeinde von grosser Bedeutung sind, so zum Beispiel genügend Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten, neue Infrastruktur für Gemeinudenutzungen, dringend benötigte Erträge aus Baurechts- und Steuereinnahmen sowie die Aufwertung der für das Kleingewerbe so wichtigen Allmend- und Parkierungsflächen.

Wir sind der Meinung, dass es bei der Beurteilung der laufenden Entwicklungsprojekte auf das grosse Ganze ankommt und der grösstmögliche gemeinsame Nenner angestrebt werden muss. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir bei einer konstruktiven Diskussionskultur gemeinsam ein Optimum für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erreichen können. Nutzen wir diese einmalige Chance für ein attraktives Birsfelden mit Zukunft!

Die Präsidenten der lokalen CVP, FDP und SVP

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

*Verlängert bis 30.11.2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

ATRYA GROUP
HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Gesund essen heisst nicht, auf Genuss zu verzichten

BA. «*Mens sana in corpore sano*» – schon die alten Römer wussten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper steckt. Durch bewusstes und genussvolles Essen können Sie einen wertvollen Beitrag zu Ihrem allgemeinen Wohlbefinden leisten.

Die vielleicht wichtigste Regel für eine ausgewogene Ernährung ist, dass es keine Regeln gibt. Gönnen Sie sich ruhig gelegentlich eine Portion Pommes Frites oder ein Stück Schokolade, denn Verbote fördern nur den Heiss hunger. Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen, liebevoll zubereiteten Lebensmitteln ist nicht nur gesund, sondern eröffnet auch eine Geschmacksvielfalt, welche die Lust auf schwere, allzu gehaltvolle Snacks und Fast Food von ganz allein schrumpfen lässt. Die wichtigste Regel lautet: Wer wirklich gesund leben will, muss sich vor allem ausgewogen ernähren. Zu einer ge-

sunden Ernährung gehören Vitamine, Ballaststoffe und Kohlehydrate, Eiweiss und Mineralstoffe. Wenn alle diese Bausteine in einer ausreichenden Menge mit der Nahrung aufgenommen werden, dann ist dies ein gesundes Essen.

Hier einige nützliche Ratschläge: Viele Obst- und Gemüsesorten sind wahre Kraftpakete, die mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen massgeblich zur körperlichen und geistigen Fitness beitragen können. Eine klassische Bolognese-Sauce bekommt etwa durch Erbsen oder gewürfelte Karotten mehr Biss und Geschmack. Durch das Garen von Pellkartoffeln mithilfe von Dampf sparen Sie nicht nur Energie, sondern schützen auch die Vitamine in der Kartoffel. Trinken Sie den Eistee ungesüßert, denn so ist er nicht nur herrlich erfrischend, sondern wirkt ebenso anregend wie eine Tasse Kaffee und enthält nebenbei reichlich gesunde Vitalstoffe.

Weitere Tipps gefällig? Nehmen Sie Hagebutten- statt Erdbeerkonfitüre: Die sauren Früchtchen enthalten reichlich Vitamin C. Fruchtjoghurt selber machen statt fertig kaufen: Man braucht lediglich frische oder tiefgekühlte Beeren und einen guten Naturjoghurt. So verzichten Sie auf Zucker und Aromastoffe. Machen Sie zwischen Nachtessen und Schlafengehen möglichst drei bis vier Stunden Pause. So kann der Regenerationsstoffwechsel ungestört laufen, Zellen und Organe erholen sich besser. Und verzichten Sie abends wenn möglich auf Kohlehydrate! Und ganz wichtig: Viel trinken! Sie schaffen es nicht, die tägliche Mindestmenge von 1,5 Litern Wasser zu trinken, weil es so langweilig schmeckt? Mischen Sie Wasser im Verhältnis 1:4 mit Aronia- oder Cranberrysaft – beides wahre Fitmacher. Preiswerter und auch gesund: Zitronen-, Limetten- oder Orangensaft.

Einladung zum Open House & ART Event 26. – 28. Oktober



Ihre CBD Spezialisten

BIRS SHOP

Aufgrund vieler Rückmeldungen von Kunden wurden unsere CBD-Öle und Salben erfolgreich für folgende Anwendungsbereiche eingesetzt:

- Schlafstörungen
- Entspannung
- Muskelverkrampfungen
- Allgemeine Unruhen
- Gelenk- und Rückenschmerzen
- Parkinson
- bei Tieren für die gleichen Anwendungen wie beim Menschen

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 14:00 bis 19:30 · Samstag: 10:00 bis 17:00

Birs Shop · Muttenerstr. 14 · 4127 Birsfelden
Tel: 078 928 08 54 · www.birsshop.ch




本気屋

Praxisgemeinschaft Wydehof
 Muttenerstrasse 2 4127 Birsfelden
 Telefon 061 311 16 60

Massage Solarium Atem & Körpertherapie
 W. Portmann Med Masseur mit eidg. Fachausweis
 H. Leuthold Med Masseur mit eidg. Fachausweis
 K. Miesch Atem und Körpertherapeutin
 Krankenkassen anerkannt
 Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Erhaltungsprojekt Schänzli: Abbruch Tunnel Hagnau

Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli wird der Tunnel Hagnau ab Freitag, 16. November 2018, abgebrochen und durch eine neue, dreispurige Tunnelröhre ersetzt.

Mit dem Bau einer zusätzlichen Fahrspur als Verzögerungstreifen werden gleich zwei vordringliche Verkehrssicherheitsziele erreicht: die Entschärfung des Unfallschwerpunktes und die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Insbesondere im Rahmen des am Freitag, 16. November 2018, beginnenden und voraussichtlich bis Ende November 2018 dauernden Abbruchs des bestehenden Tunnels werden während der Wochenenden lärmintensive Arbeitsprozesse nicht zu vermeiden sein.

Sperrungen des Tunnels Hagnau

Für den Abbruch des Tunnels Hagnau werden Vollsperrungen zu folgenden Zeiten benötigt:

- Freitag, 16. November, 20 Uhr, bis Montag, 19. November 2018, 6 Uhr
- Freitag, 23. November, 20 Uhr, bis Montag, 26. November 2018, 6 Uhr

Die **Umleitungsrouten**, in Fahrtrichtung Delémont, erfolgen via Autobahnausfahrt «Basel–St. Jakob» sowie durch den Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Basel (im Gegenverkehr). Zudem wird für die oben genannten Wochenenden eine zusätzliche temporäre Autobahnausfahrt auf Höhe Freulerstrasse, Birsfelden, eingerichtet. Da jedoch die Freulerstrasse aus Sicherheitsgründen gesperrt bleibt, ist die Zu- und Wegfahrt zum Quartier Freuler nicht möglich. Die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften im betroffenen Wohn- und Gewerbegebiet Freuler ist während dieser Zeit über die Birseck- und Muttenerstrasse gewährleistet. Die Zu- und Wegfahrt zu den im westlichen Teil der Freulerstrasse ansässigen Gewerbebetrieben sowie zum Parkplatz der Kleingartenanlagen ist mittels Verkehrsdienst an der Ecke Freulerstrasse/Birseckstrasse möglich (Zubringerdienst).

Die Umleitungsrouten werden rechtzeitig eingerichtet und signalisiert. Witterungsbedingte Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden. Wir setzen alles daran, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Die Bauherrschaft dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen

autobahnschweiz.ch
autoroutesuisse.ch
autostradasvizzera.ch

LESUNG
MICHAEL OORT

WAS UNS JESUS WIRKLICH SAGEN WOLLTE

EIN NEUES VERSTÄNDNIS
DER SENDUNG JESU
DURCH DIE
GRALSBOTSCHAFT

Hotel Euler, Salon Rouge
Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel/direkt beim Bahnhof SBB

Mi. 14. November 2018 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR | ermässigt 7.– SFR



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



R_3005



MUCHENBERGER

SCHWIMMBÄDER
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGEN

Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre und sind auf der Suche nach einer Veränderung. Wir sind ein Familienbetrieb und suchen einen motivierten

Sanitärmonteur EFZ und einen
Heizungsmonteur EFZ mit Erfahrung.

Im Weiteren bieten wir auf Sommer 2019 interessierten Leuten eine fundierte

Lehrstelle als Sanitärmonteur EFZ und
Heizungsmonteur EFZ an.

Wir freuen uns auf eine spannende Bewerbung.

Muchenberger AG, Bruderholzstr. 12, 4103 Bottmingen,
Telefon 061 425 93 25, monika@muchenberger.ch

R_3019

**Wir
helfen
mit
Herz!**



**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**

samariter.ch

edf-2018



IMMER FÜR SIE DA – AUCH IM NOTFALL.

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?

Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.

K_1363

Verlosung

Ladies and Gentlemen: please welcome ... the Beatles

Die Beatles-Show aus dem Londoner West End kommt vom 6. bis am 11. November ins Musical Theater Basel.

BA. Die Beatles sind die erfolgreichste Band aller Zeiten. Die neue Show «Let it be» zeigt die Erfolgsgeschichte der Fab Four in einem einzigartigen Live-Erlebnis. «Let it be» kommt in einer neuen überarbeiteten Form vom 6. bis 11. November ins Musical Theater Basel.

Durch die wilden Sixties

Im ersten Teil der Tribute-Show entführt «Let it be» das Publikum auf eine Reise in die wilden Sechziger: von ihrem Auftritt im Rahmen der Royal Variety Performance bis zu ihrem letzten Studio-Album Abbey Road. In authentischer Live-Atmosphäre werden Songs aus allen Schaffensphasen der Band wie Yesterday, Twist and Shout, She Loves You, Help, Day Tripper, Penny Lane,



Die Show «Let it be» bringt 40 der grossartigsten Songs von John, Paul, George und Ringo absolut originalgetreu auf die Bühne. Foto zVg

Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band oder Get Back absolut originalgetreu erlebbar. Auch mit George Martin im Studio aufwändig produzierte und nie bei Konzerten gespielte Titel wie A Day In The Life oder Strawberry Fields Forever werden live auf die Bühne gebracht und gehören zu den Highlights der Show.

Eine Reunion der Fab Four

Im zweiten Teil geht die neue Show einen Schritt weiter und bringt das Reunion-Konzert auf die Bühne, von dem alle Fans schon immer geträumt haben. Es gibt Klassiker wie Hey Jude, While My Guitar Gently Weeps, Got To Get You Into My Life und Let It Be. Aber auch Solo-Hits wie My Sweet Lord, Imagine oder Band On The Run werden präsentiert.

Live und ohne technische Tricks bringt «Let it be» 40 der grossartigsten Songs von John, Paul, George und Ringo absolut origi-

nalgetreu auf die Bühne und bietet doch weit mehr als ein reines Tribute-Konzert: Projektionen, Videoeinspielungen, detailgenaue Kostüme und historische Aufnahmen nehmen das Publikum mit auf eine Magical Mystery Tour durch die wilden Sixties. Nach den Erfolgen im Londoner West End begeisterte die Show auch am New Yorker Broadway. So schwärmte die New York Times: «Eindeutig die bislang beste Beatles-Show.»

«Let it be» wurde bereits von mehr als zwei Millionen Zuschauern gesehen. Somit ist der Erfolg in der Schweiz vorprogrammiert.

Showinfos

Musical Theater Basel, 6. bis 11. November. Ticketpreise: 55 bis 95 Franken. Dauer: ca. 2 Stunden 20 Minuten inkl. Pause. Vorverkauf CH: www.ticketcorner.ch, Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min) sowie übliche Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.musical.ch/letitbe

Tickets zu gewinnen

Für die Premiere von «Let it be» am Dienstag, 6. November, um 19.30 Uhr, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «Beatles». Unsere Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. Oktober.

Swisslos-Fonds

Unterstützung für CDN-Konzert

BA. Der Baselbieter Regierungsrat hat am 25. September über Beiträge aus dem Swisslos-Fonds entschieden. 22 Projekte erhalten eine Unterstützung zwischen 500 und 150'000 Franken. So bekommt der Chor der Nationen (CDN) Basel 2000 Franken für sein Jahreskonzert in Birsfelden. Es findet unter dem Titel «Tradition bewegt» am 25. November von 19 bis 21 Uhr in der katholischen Bruder-Klaus-Kirche statt.

Blutspendezentrum

70 Birsfelder spendeten Blut

70 Personen haben an der letzten Blutspendeaktion der Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel am Donnerstag, 18. Oktober, im Kirchmatt-Schulhaus in Birsfelden teilgenommen. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Birsfelden und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Den Spendenden und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Birs-

felden gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie daher nicht die nächste Spendemöglichkeit am 2. Mai 2019 in Birsfelden, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Stiftung Blutspendezentrum SRK
beider Basel

www.blutspende-basel.ch

Promotion

Seit 26 Jahren DIE Kunstaussstellung



Vom 9. bis 18. November steht Binningen ganz im Fokus der Kunstfreunde. Im Kronenmattsaal findet die 26. «arte binningen» statt, an der 47 regionale, nationale und internationale Kunstschafter ausstellen.

Was 1993 in der Athletikhalle in Binningen begonnen hat und vom «Comitato Genitori Binningen-Bottmingen» ins Leben gerufen wurde, ist längst ein Anlass, der nicht nur über die Kommunal-, sondern gar über die Landesgrenzen strahlt. Die Philosophie der «arte binningen» ist gleich geblieben: einem breiten Publikum Werke von Kunstschaftern aus diversen Nationen zugänglich zu machen – ohne Eintritt zu erheben.

Binningen wird neun Tage lang (9. November, 19 Uhr, bis 18. November, 15 Uhr) zum Mekka der Kunstfreunde – ein Muss für alle, die Kunst auf höchstem Niveau genießen möchten.



Anzeige

Charivari
9.-23. Februar 2019
Volggshuus Basel

JETZT TICKETS SICHERN

Tickets:
charivari.ch
061 266 1000

GROSS-SPONSOR
helvetia

MEIN PARTNER IST LIEBER DAHEIM, STATT AKTIV ZU WERDEN.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

NUTZEN SIE UNSERE KOSTENLOSE
BERATUNG FÜR EIN SELBST-
STÄNDIGERES LEBEN.

WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

R. 3000

arte binningen

26. Internationale Kunstaussstellung

9. – 18. November 2018

47 Kunschtchaffende präsentieren ihre
Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:

Freitag, 9. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–20.00 Uhr

Sonntag, 11. Nov. 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 18. Nov. 10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer
enormen Vielfalt an Ideen und deren
künstlerischen Umsetzung in hoch-
qualitative Bilder, Objekte und Skulp-
turen. Erleben Sie 47 nationale und
internationale Künstler im gediegenen
Ambiente des Kronenmattsals.

Inserieren bringt Erfolg!

WBZ-Flohmarkt
26. – 29.10.2018



Freitag 17–21 Uhr

Samstag 10–18 Uhr

Sonntag 10–18 Uhr

Montag 12–18 Uhr

Die Schatzsuche mit
sozialem Mehrwert

**Sonntag, 11 Uhr,
freier Eintritt (Kollekte)**

Jazz-Matinée
Loamvalley Stompers



www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach
f y

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



Als „Besonders vorbildliche
Spielstätte“ mit dem
„GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die
Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns
immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen
schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K. 1362



Blechschaten

**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



- Aktuell
WEBERS MAGENBROT
- Zur Herbstmesse
MÄSSBIBERLI
- Hausgemacht
KÜRBISCRÈME SUPPE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

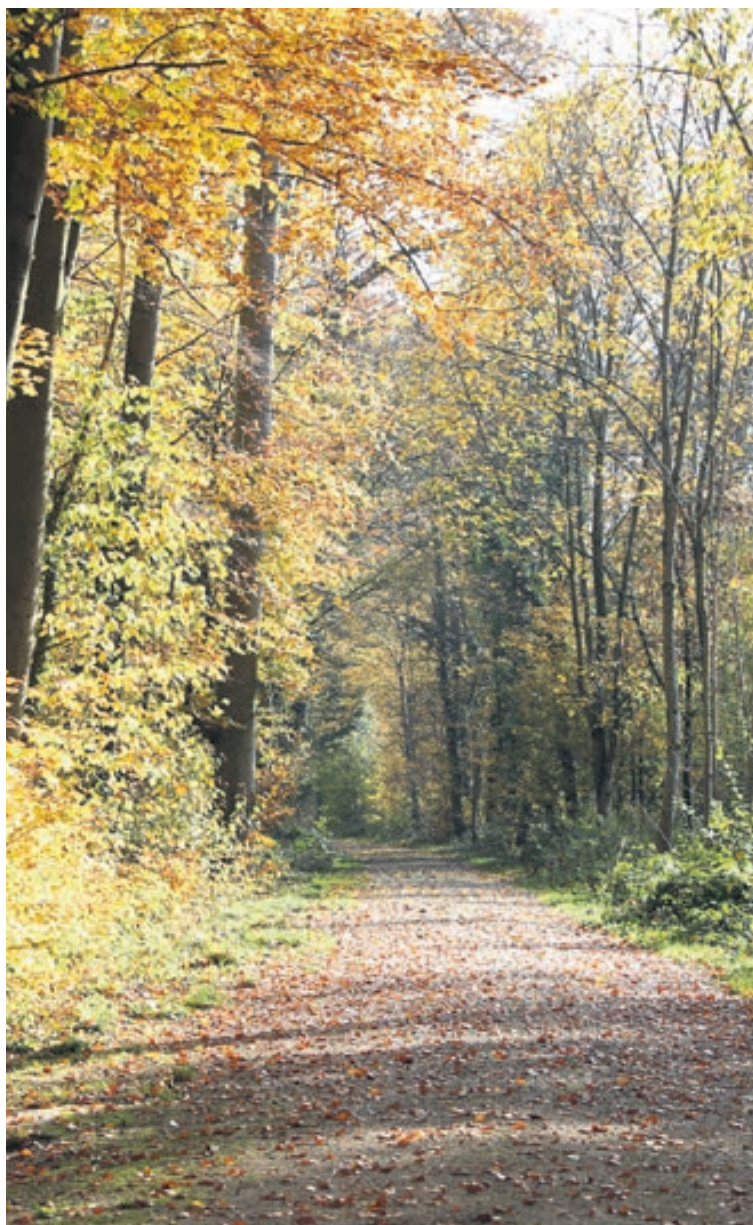


Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir sind Mitglied von Garagenkonzept

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40**
Seit 40 Jahren ACS Partnerdienst

www.cortellini.ch

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

bike-corner
münchenstein

walzwerkareal · tramstr. 66 · 4142 münchenstein
tel. 061 413 75 42 · www.bike-corner.ch

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag und an unseren Infomarkt

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium,
Gymnasium, Tagesstruktur

Besuchstag: Dienstag, 6. November 2018
8–15 Uhr: Gewinnen Sie einen Einblick in
unseren schulischen Alltag

Infomarkt: Samstag, 1. Dezember 2018
10–14 Uhr: Lernen Sie unsere Schulstufen
und unser Tagesstrukturangebot kennen

www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

TRIKOLON
SAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Heute optimieren,
morgen profitieren.

Die regional verankerte Pensionskasse als
optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und
sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K_1994

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
Telefon 079 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047064

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- Elena Ferrante**
[3] Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp
- Martin Suter**
[2] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Charlotte Link**
[–] Die Suche
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Olivier Guez**
[4] Das Verschwinden des
Josef Mengele
Roman | Aufbau Verlag



Top 5 Sachbuch

- Rahel Schütze**
[1] Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag
- Ph. Loser, T. Mangold,
C. Miozzari, M. Rockenbach**
[3] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag
- Denise Muchenberger**
[–] Hans Stucki – Rezepte und
Anekdoten. Eine Hommage
Kochen | Reinhardt Verlag
- Martin Jenni**
[–] Aufgegabelt
2019
Restaurantführer | AT Verlag
- Tobias Esch, Dr. med Eckart
von Hirschhausen**
[–] Die bessere Hälfte –
Worauf wir uns mitten im
Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag



Top 5 Musik-CD

- Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
- Anna Netrebko**
[–] Diva – The Very Best Of
Arien von Puccini,
Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
- Element Of Crime**
[–] Schafe, Monster
und Mäuse
Pop | Universal
- Aretha Franklin**
[–] 30 Greatest Hits
Atlantic | 2 CDs
- Tony Bennett
& Diana Krall**
[5] Love Is Here To Stay
Jazz | Universal



Top 5 DVD

- Solo – A Star Wars Story**
[–] Alden Ehrenreich,
Emilia Clarke
Spielfilm | Walt Disney; Lucasfilm
- Hostiles – Feinde**
[–] Christian Bale,
Rosamund Pike
Western | Ascot Elite
- Swimming
with Men**
[–] Rob Brydon,
Charlotte Riley
Spielfilm | Ascot Elite
- Der Klang der Stimme**
[–] Ein Film von
Bernhard Weber
Musikdokumentation | Xenix
- Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Evangelisch-reformierte Kirche

Vesperfeier mit dem Capriccio Chor

Am Freitag, 2. November, findet in der reformierten Kirche die jährliche

che Vesperfeier mit dem Capriccio Chor zum Thema «Bevor des Tages Licht vergeht» statt. Der Chor unter der Leitung von Christoph Kaufmann singt unter anderem Werke von Haydn sowie Abendlieder. Pfarrerin Sibylle Baltisberger liest

dazu passende Texte. Wir beginnen mit dem Glockengeläut um 19 Uhr.

Sibylle Baltisberger



Der Capriccio Chor wird an der Vesperfeier Werke von Haydn zum Besten geben (Foto vom Konzert «Nordwärts» 2013).

Foto zVg

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst zum Erntedank

Am Sonntag, 28. Oktober, sind alle Kinder mit ihren Eltern eingeladen zum Kindergottesdienst. Er findet in der Krypta, in der kleinen Kirche, welche sich unter der katholischen Kirche befindet, statt. Wir möchten in diesem Gottesdienst ganz besonders Dankesagen für die Früchte der Erde, die Nahrung, die uns die Erde schenkt.

Die Feier beginnt um 10 Uhr, und wir freuen uns auf viele Kinder. Wir hören eine Geschichte aus der Bibel, beten zusammen und singen Lieder. Alle sind zu diesem Kindergottesdienst eingeladen – von Klein bis Gross.

Benni Meyer

Wort zum Sonntag

Nichts ist selbstverständlich

Von Sibylle Baltisberger*



Etwas Erholung, ein paar Tage am Strand, den diesjährigen, fast endlosen Sommer noch etwas verlängern – mit diesen Wünschen im Gepäck flogen wir Richtung Mallorca. Unsere Wünsche gingen in Erfüllung. Ganz andere Wünsche und Gedanken begleiteten uns auf dem Heimflug nach Basel. In die wunderschönen Ferienereinerungen mischten sich die Eindrücke, die ein grosses Unwetter hinterlassen hatte: unglaubliche Wassermassen, Stromausfall, weggespülte Autos, die Angestellte im Hotel, deren Haus über Nacht zerstört wurde und daneben ein über kaltes Wasser nörgelnder Hotelgast (!). Die trotz unglaublicher Freundlichkeit spürbare Sorge der Hotelangestellten um Angehörige und Freunde sowie die Fassungslosigkeit über die Ereignisse der vergangenen Nacht war bedrückend.

Die Aussage einer Kellnerin ist mir geblieben: «Ihr dürft nach Hause gehen, wir müssen bleiben.» Ja, es stimmt. Wir durften abreisen. Wir waren heil und gesund, waren zusammen und wussten, dass zu Hause alles in Ordnung war. Ausser Stau wegen Aufräumarbeiten hatten wir keine weiteren Komplikationen. Eine Mischung aus Dankbarkeit, Mitgefühl und beinahe schlechtem Gewissen bewegte uns. Unsere Alltagsprobleme, die zu Hause auf uns warteten, wurden plötzlich lächerlich klein. Die betroffenen Inselbewohner schlossen wir in unsere Gedanken ein. Wir wurden wieder einmal daran erinnert, wie schnell doch alles ganz anders sein kann, wie gewaltig die Natur ist und dass Gesundheit und Wohlstand keine Selbstverständlichkeit sind.

Sich dessen auch im Alltag immer wieder bewusst zu werden, ist kein Mittel gegen eigene Sorgen und Ängste. Aber es lässt uns gewisse Dinge im richtigen Verhältnis sehen, kann heilsam sein und vor Überheblichkeit schützen – und lässt uns vielleicht zwei Mal nachdenken, bevor wir uns über kaltes Wasser beschwerten oder uns über Nichtigkeiten aufregen.

*evangelisch-reformierte Pfarrerin

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 27. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 28. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Winterzeit), Pfarrer Peter Dietz; **Kollekte:** Stiftung Arbeitslosenrapen.

Mi, 31. Oktober, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 2. November, 19 h: Vesperfeier, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Capriccio Chor, **Kollekte:** Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 4. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Reformationssonntag Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, **Kollekte:** Reformationskollekte CH.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 27. Oktober, 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 28. Oktober, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

18 h: Treffen der Firmanden in der Grotte.

Mo, 29. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 31. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 27. Oktober, 20 bis 22 h: TMC: «Herbstmesse».

So, 28. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso-Gottesdienst (SB und Team), Parallel: Kinder-Kino, Kolibri.

Di, 30. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 31. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Heilsarmee

Fr, 26. Oktober, 14.30 h: Offenes Singen.

So, 28. Oktober, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Korpsversammlung und Suppenzmittag.

Mo, 29. Oktober, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 30. Oktober, 14.30 h: Mitnand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass Band.

Do, 1. November, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

15 h: Austauschtreffen.

Fr, 2. November, 8 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 4. November, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Spezial-Kollekte zum Bibelsonntag, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 27. Oktober, 9 h: Putz- und Arbeitstag.

So, 28. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

29. Oktober bis 2. November, Connect-Gruppen-Woche.

30. und 31. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Fr, 2. November, 19 h: Teenietreff.

So, 4. November, 10 h: Missionsgottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046759

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch





Lerne Zukunft. Lerne Roche. Unsere Lehrberufe kennenlernen.

Infoanlass für junge Leute im Berufswahlalter und deren Eltern.

Wir informieren über unsere 14 Lehrberufe bei
Roche am Standort Basel/Kaiseraugst.

Am Samstag, 10. November 2018,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder von 13.30 bis 16.00 Uhr.



Anmeldungen bis Freitag, 2. November 2018
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).

berufslehre.roche.ch



Grosses

beginnt

oft

mit

einem

Inserat

im

Birsfelder

Anzeiger

**BLKB-Märli
SCHNEEWITTCHEN**

Münchenstein LETZTE TICKETS	So. 04.11.18 15 Uhr
Breitenbach LETZTE TICKETS	Sa. 10.11.18 15 Uhr
Liestal AUSVERKAUFT	So. 18.11.18 15 Uhr
Gelterkingen AUSVERKAUFT	Sa. 24.11.18 15 Uhr
Binningen LETZTE TICKETS	Sa. 01.12.18 15 Uhr
Hölstein Mehrzweckhalle Rübmatt	Sa. 08.12.18 15 Uhr
Muttenz Mittenza	Sa. 15.12.18 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

**THEATER
ARECCHINO**

Ermöglicht durch die
**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 71.–
bestellen**

Basketball NLA

Inferiore Starwings gehen in Genf völlig unter

Nicht die Höhe, sondern die Art und Weise der 52:103-Niederlage der Baselbieter wirft viele Fragen auf.

Von Georges Küng

Die «Wings» müssen, ja können gar nicht in Genf gewinnen. Zu sehr treffen da zwei Basket-Welten aufeinander. Aber wer in der NLA mitspielen will, müsste die elementarsten Voraussetzungen mitbringen, um einigermaßen – und immer den eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Mittel entsprechend – eine ordentliche Figur abzugeben. Dies tun die Starwings Ausgabe 2018/19 bei Weitem nicht.

Alarmierendes Fazit

Aufmerksamer Beobachter der Partie in Meyrin war Maurice Monnier. Wie immer. Er ist 86 Jahre jung – und nicht etwa alt. Er ist der Doyen des Schweizer Basketballs – kein Amt und keine Funktion, welche er nicht ausgeübt hat. Aktiver, Trainer, Präsident, Funktionär – im nationalen Verband, teils auch auf internationaler Ebene. Und sein

Fazit zur Partie, «die gar kein Spiel war, weil die Gäste derart inferior waren», muss für die «Wings» alarmierend sein: «Noch nie während meiner ganzen Zeit im Schweizer Basketball habe ich eine derart schwache, konzeptlose, überforderte und inferiore Equipe gesehen», so Monnier, der den nationalen Basketball seit 1945 aus dem Effeff kennt.

Es ist müssig zu schreiben, wer an diesem Zustand schuld ist. Die Mechanismen im Sport sind eigentlich überall gleich. Ob dies das Patentrezept ist, sei aber auch, oder ebenso, in Frage gestellt. Tatsache ist, dass Genf-Spielmacher Derrick Colter (24, 180 Zentimeter) sensationelle 15 Assists servierte, die zu direkten Körben (Punkten) führten. Das Arlesheimer-Birsfelder Kombinat kam zusammen auf lächerliche acht Assists ... Sicher, Colter ist in einer anderen Gehaltskategorie als sein Antipode Justin Mitchell.

Schreckliche Wurfquoten

Bei den Rebounds lautete das Verhältnis 44:27! Die Erfolgsquoten bei den Zwei- und Drei-Punkte-Würfen waren frappant – und sehr diametral. Die Genfer notierten 66 und 44 Prozent, die Gäste

aus Birsfelden schwache 37 und 24 Prozent. Sicher, Wurfstärke hat auch mit Talent zu tun – aber man kann auch solche Systeme konsequent durchspielen, damit die Stärken der Spieler besser zum Tragen kommen. Aber wenn jene mit wenig Wurftalent sich kurz vor der 24-Sekunde-Marke auf der Drei-Punkte-Linie mit dem Ball in den Händen sehen, wird der Wurf nicht im Korb enden ...

Man könnte erwähnen, dass die Schweizer Spieler bei den Romands mehr Punkte (55) als alle Starwings-Akteure zusammen erzielten. Die vier ausländischen Profis mussten nur 90 Minuten spielen, das Stammquintett hatte im letzten Viertel Feierabend und durfte dem ungleichen Vergleich von der Bank aus zuschauen. Gästetrainer Roland Pavloski benötigte sein ausländisches Profi-Quartett doch 112 Minuten lang und liess erstmals Jarrell Hollimon im Stammquintett auflaufen, dafür ging Neuzug Sébastien Davet (nur drei Minuten) auf der Bank vergessen.

Spielball der Rivalen

Aber dies sind alles Details oder Randnotizen. Tatsache ist: In dieser Verfassung werden die Star-

wings zum Spielball der Rivalen. Auch jene, die vermeintlich auf Augenhöhe sind. Und Monsieur Monnier, der seine Bemerkungen «mit Schmerzen verfasst hat, weil die Schweiz starke alemannische Klubs und Teams braucht», meinte abschliessend: «Es ist eine Schande, sich ohne jegliches Konzept, weder für die Defensive noch offensiv, und ohne jede Ordnung, zu präsentieren.» Dem sei nichts weiter beigefügt.

Morgen Samstag, 27. Oktober, empfangen die Gelbblauen Union Neuchâtel (17.30 Uhr, Sporthalle). Man darf gespannt sein, in welcher Verfassung sich die Starwings in diesem Match präsentieren werden.

Telegramm:

Lions de Genève – Starwings 103:52 (51:26)

Pommer, Grand-Saconnex. – 890 Zuschauer. – SR Michaelides/Pillet/Ferroni.

Starwings: Mitchell (7), Kostic (9), Calhoun (9), Hollimon, Calasan (10); Smith (10), Fuchs (7), Herrmann, Davet, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Verga (verletzt).

Tennis

Tessiner Abend findet grossen Anklang

Beim Tennisclub Birsfelden geht eine erfolgreiche Saison zu Ende.

Die Tage werden kürzer, die Blätter fallen auf den Tennisplatz und die Rackets und Tennisbälle verschieben sich in die Halle. Eine tolle Saison beim TC Birsfelden neigt sich dem Ende zu.

Den Preis am «Mittwuchs-Mätschli» gewann Susanne Grieder, knapp vor Bruno Meyer. Der Tessiner Abend fand grossen Anklang, kamen doch über 30 Passiv- und Aktivmitglieder zum feinen Tessiner Essen. Doris Schär, die an der Hauptstrasse 37 ein Tessiner Grotto als Verein betreibt, führte vorher eine Degustation mit Tessiner Weinen durch, bevor sie mit Clubwirt Achim Kleewein in die Küche ging,



Weindegustation mit der Tessin-Experte: Doris Schär verwöhnte die Clubmitglieder kulinarisch.

Foto Kurt Hollenstein

um das Vier-Gang-Menü zuzubereiten. Nach dem guten Essen – vielen Dank Doris und Achim! –

wurde noch bis spät am Abend zur Musik von DJ Schleusi das Tanzbein geschwungen.

Es gibt aber noch zwei wichtige TCB-Anlässe in diesem Jahr. Zum einen morgen Samstag, 27. Oktober, den Abschlussabend, an welchem Fondue Chinoise à discretion serviert wird und als «Eintritt» eine Kerze mitgebracht werden muss. Die Sieger der Saison werden mit einem Candelight Dinner gefeiert. Am letzten Anlass werden am Samstag, 3. November, das Clubhaus und die Plätze für den Winterschlaf vorbereitet. Die diesjährige Saison wird dank des super Wetters als eine der schönsten in der Clubgeschichte eingehen.

Weitere Informationen zu den Anlässen erhalten die Mitglieder direkt per Mail oder können sich via Homepage (www.tc-birsfelden.ch) informieren.

Kurt Hollenstein,
Präsident Tennisclub Birsfelden

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
240 Seiten/CHF 19.80
978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs,
von Drei-Sterne-Koch Marc Haerlin
und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner
neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
14 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
Anekdoten zum Jubiläum
180 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
64 Seiten mit Kalendarium und
wichtigen Daten
Leder Ausgabe CHF 38.00/
ISBN 978-3-7245-2272-0
Plastik Ausgabe CHF 14.80/
ISBN 978-3-7245-2274-4
nur Inhalt CHF 13.00/
ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
Erinnerungen an die drei schönsten Tage
13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Fussball 2. Liga regional

Zwei herrliche Tore reichen für einen Punkt

Der FC Birsfelden holt im Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des FC Black Stars ein 2:2-Unentschieden.

Von Alan Heckel

Viel fehlte nicht und der FC Birsfelden wäre als Sieger vom Platz gegangen. «In der Kabine waren zunächst alle angefahren, dass wir keine drei Punkte geholt hatten», berichtete Renato Santabarbara. Doch nach ein paar Minuten blickte man bei den Hafenstädtern etwas realistischer auf die intensiven 90 Minuten zurück. «Wir haben gegen die zweite Mannschaft der Black Stars, bei der drei Leute aus dem «Eins» spielten, ein Remis geholt. Das ist kein schlechtes Resultat», so der Offensivspieler.

«Falscher» Adressat

Schlecht war hingegen der Auftakt der Gastgeber. Die Basler gingen nämlich mit dem ersten Angriff in der 3. Minute durch Kaan Sevinç in Führung und übernahmen fortan das Spieldiktat. Mit etwas Glück kamen die Birsfelder aber um einen zweiten Gegentreffer herum. Erst nach etwa 20 Minuten gelang es der Truppe von Roland Sorg, den Schwung der Gäste etwas zu bremsen und selbst aktiv zu werden.

Nun begann auch die Umsetzung der Vorgaben des Trainers Formen anzunehmen. «Wir sollten schnell umschalten und auf Mauro (Kern, der schnellste Birsfelder Spieler, die Red.) spielen. Doch die Teamkollegen haben stattdessen mich gesucht», lachte Renato Santabarbara nicht ohne Grund. Den der «falsche» Adressat schoss zwei schöne Tore (24., 35.) und drehte die Partie. Erst schnibbelte er nach einem Pass von Gürkan Kuyuoglu den Ball von der Strafraumgrenze herrlich ins Lattenkreuz, dann traf er nach Vorarbeit von Jonathan Meireles mit seinem schwächeren rechten Fuss aus der Drehung.

Pech in der Schlussphase

Nun war das Heimteam gleichwertig, teilweise auch besser. Nach dem Seitenwechsel stand man grösstenteils gut und strebte das 3:1 an. Doch den Sack zuzumachen, schafften die Birsfelder nicht – auch weil sie am Schluss etwas Pech hatten. Kuyuoglus Treffer in der 76. Minute wurde annulliert, weil er wohl ein paar Millimeter im Offside gestanden war. Und unmittelbar vor Sevinçs Abstaubertor zum 2:2-Ausgleich hatte ein Black Stars-Akteur wohl den Ball mit der Hand mitgenommen (85.).

Morgen Samstag, 27. Oktober, gastieren die Hafenstädter um 17 Uhr beim FC Reinach. Der Kunstrasen auf dem Sportplatz

Einschlag ist traditionell kein gutes Pflaster für den FCB, vor ein paar Wochen flog man nach einer 1:3-Niederlage aus dem Basler Cup. Zwar liegt der Gegner einen siebtklassierten Birsfeldern, «doch die Tabelle lügt in diesem Fall. Die Reinacher gehören zu den spielerisch besten Teams der Liga», findet Renato Santabarbara. Immerhin dürfte der Aussenseiter personell etwas stärker sein, kehren doch Captain Domenic Denicola und Innenverteidiger David Lehmann nach ihren verbüsstten Sperren zurück.

Telegramm:

FC Birsfelden – FC Black Stars II 2:2 (2:1)

Sternenfeld. – 90 Zuschauer. – Tore: 3. Sevinç 0:1. 24. Santabarbara 1:1. 35. Santabarbara 2:1. 85. Sevinç 2:2.

Birsfelden: Jusaj; Günes, Simonovic, Morris Bussmann, Simal; Kern, Kuyuoglu, Jonathan Meireles, Isbilir; Santabarbara; Durmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Milan Bussmann, Flores, Golos, Gültekin (alle verletzt), Denicola, Lehmann (beide gesperrt), Demiri, Misini, Pezzella (alle krank) und Aidala (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 72. Ferreira, 77. Simonovic (beide Foul), 85. Morris Bussmann (Reklamieren), 88. Memaj (Foul). – 76. Tor von Kuyuoglu wegen Offside aberkannt.

Handball Damen U16 Inter

HSG Nordwest bleibt verlustpunktfrei

Am vergangenen Samstag spielten die U16-Inter-Mädchen der HSG Nordwest auswärts in Brunnen gegen die Mythen-Shooters, die noch keinen Punkt gewinnen konnten. Zu Beginn hatten die Nordwest-Girls mit der resoluten Abwehr des Heimteams ihre liebe Mühe und waren nach zwölf Minuten mit 4:5 im Rückstand. Danach aber spielten sie mit dem geforderten Tempo und konnten bis zur Pause auf 14:11 davonziehen.

Nach dem Seitenwechsel ging es dann aber los mit Tempo und Druck auf die gegnerische Verteidigung. Dem konnten die Innerschweizerinnen nicht standhalten und die HSG Nordwest lag zeitweise mit elf Toren im Vorsprung. Verdientermassen schaute so ein Sieg mit 33:25 heraus. Nach fünf Runden stehen die Inter-Girls ohne Punktverlust an der Tabellenspitze!

Am Sonntag stehen alle Mädchen-Teams der HSG Nordwest im Einsatz. Speziell die U13-Mädchen, die ihren Spieltag (von 8 bis 17 Uhr) in der Sporthalle Birsfelden austragen, freuen sich über jeden Besucher.

Werner Zumsteg,
Satus Birsfelden

Fussball 3. Liga

Kein Erfolgserlebnis vor dem «Krisengipfel»

BA. Wenig fehlte und die zweite Mannschaft des FC Birsfelden hätte letzten Samstag im Heimspiel gegen Reinach II einen Punkt geholt. Die Truppe von Mike Schwery und Mirko Dapoto drückte auf den Ausgleich, ehe dem Gegner in der Nachspielzeit der 3:1-Siegtreffer gelang.

Damit bleiben die Hafenstädter auf einem Zähler sitzen. Nun stehen dem Tabellenletzten zwei «Sechspunkte-Spiele» gegen die beiden vor ihm klassierten Teams an. Am Sonntag, 28. Oktober, kommt es zum «Krisengipfel» beim Vorletzten Amicitia Riehen II. Anpfiff ist um 11 Uhr.

Telegramm:

FC Birsfelden II – FC Reinach II 1:3 (0:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 58. Rossi 0:1. 69. Rohrer 1:1. 71. Mutz 1:2. 91. Schürch 1:3.

Birsfelden: Sutter; Leibundgut, Zumstein, Künzi, Sanchez; Weisshaupt, Garcia, Gugliotta, Rohrer; McGuinness, Schwery. Eingewechselt: Bajrami, Lavater, Marmora, Meier, Shatri.

Handball Juniorinnen U9/U11

Die beiden Teams des Satus Birsfelden feierten einige Siege.

Letzten Sonntag traten zwei Mannschaften des Satus Birsfelden am Stadt-Turnier der beiden Vereine RTV Basel und ATV Basel-Stadt an. Team 1 startete bei den U9-Beginners und spielte sehr erfolgreich fünf Partien Soft-Handball. Drei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage (lediglich mit einem Tor Unterschied) war die Bilanz der Truppe. Am meisten freuten sich die Trainer über die Tatsache, dass alle angetretenen Kinder Torerfolge feiern konnten. Eine Superleistung.

Auch das U11-Team startete in der Kategorie Beginners, spielte allerdings eine Partie Mini-Hand-

Erfolgreiches Stadt-Turnier



Action im Rankhof: Die U9-Beginners des Satus Birsfelden (grüne Trikots) auf Balljagd.

Foto Pascale Nobs

ball und vier Partien Schlumpfball. Grund für den Mix war, dass es zu wenige Teams in der Kategorie U9 Challenger gab. So kam es, dass sich die «Grossen» aus Birsfelden mit jüngeren Kindern messen mussten und zwar im Mini-Handball. Allerdings klappte die Umsetzung vonseiten des Veranstalters nicht ganz und es war nicht von vorneherein klar, welche Handballform im

nächsten Spiel gespielt werden würde. Die Kinder bekundeten aber keine grosse Mühe mit den Umstellungen. Das Satus-Team beendete das Turnier mit drei Siegen und zwei Niederlagen. Auch hier durften sich alle Teilnehmer in der Torschützenliste eintragen lassen. Herzliche Gratulation!

Pascale Nobs
für den Satus Birsfelden

Petfriends.ch

GRATIS-Hauslieferdienst

Fr. 26. und Sa. 27. Okt. grosse
Eröffnungs-Party!

Gratis Grillwurst
für Sie und ein
Geschenk für Ihr
Haustier!

**20% Eröffnungs-
Rabatt!**

1500
**NEU-
HEITEN!**

Petfriends.ch

Heimtier-Kompetenz-Zentrum in MuttENZ

Ex. Zihlmann, Hagnastrasse 25, MuttENZ, vis a vis Schänzli Tramhaltestelle

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2018

Eldorado für Sammler und Schnäppchenjäger



Am 27. Oktober ist Flohmarkt! Das Paradies für alle Jäger und Sammler von Antiquitäten, alten Bildern, antiken Spielsachen und allerlei Kuriositäten findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Kirchmatt-Schulplatz statt. Die Teilnahme ist gratis!

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am Samstag, 27. Oktober, findet auf dem Kirchmatt-Schulplatz wieder der beliebte Flohmarkt statt. Verkaufen dürfen alle; die Teilnahme ist gratis!

Nur zweimal pro Jahr findet in Birsfelden der grosse «Flohmi» statt. Der beliebte Trödelmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz ist ein Paradies für alle Anhänger von Antiquitäten und Trödelwaren. Am Samstag, 27. Oktober, ist es wieder so weit. Von 10 bis 16 Uhr werden hier originelle Souvenirs, alte Bilder, spannende Bücher oder antike Spielsachen günstig feilgeboten. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Wolldecken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Auch Artikel, die als fast neu oder selten gebraucht betitelt werden können, warten auf ihre Abnehmer.

Sie haben auch etwas zu verkaufen? Kein Problem: Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos möglich; es braucht keine Anmeldung! Die Gemeinde verlangt weder Standgelder noch Platzgebühren. Sie brauchen nur Ihren eigenen Stand oder ein Party-Zelt mitzubringen und aufzustellen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Teilnahme am Flohmarkt im Interesse eines geordneten Ablaufes (wegen gleichzeitigem Beginn der Basler Herbstmesse auf dem Petersplatz ist mit Grossandrang am Birsfelder Flohmarkt zu rechnen) an einige wenige Regeln gebunden ist:

- Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich.
- Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird weggezwiesen.

- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr.
- Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein.
- Nicht verkaufte Flohmarkt-Artikel müssen wieder mitgenommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Mit Märt-Beizli

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern in den unzähligen Kisten und Schachteln an den Ständen mit Sicherheit durstig macht, wird extra ein Markt-Beizli geführt. Seit Jahren zeichnet hier der Gemischte Chor Frohsinn verantwortlich. Er betreibt in der Kirchmatt-Aula ein kleines, aber feines Beizli, das zum Verweilen und Diskutieren über die erstandenen Schnäppchen einlädt.

Schauen auch Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Die Marktkommission Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

18. Oktober 2018

Vogt-Weber, Hans

geboren am 1. August 1922, von Cazis GR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Buser-Weisskopf, Elisabeth

geboren am 14. Juli 1927, von Diegten, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Lärchengartenstrasse 9, gestorben am 26. September 2018. Eingabefrist: 9. November 2018.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 972: 301 m² mit Wohnhaus, Schützenstrasse 24, Gartenanlage «Dorf». Veräusserer: Wälchli Michel, Basel; Wälchli-del Rio Caroline, Birsfelden, Eigentum seit 11. 7. 2003. Erwerber zu je ½: Zimmermann Dominik, Basel; Zumbrennen Simone, Basel.

Gemeinde-Anlässe 2018

Jubilarennachmittag

Samstag, 10. November

Begrüssungs-Apéro für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Mittwoch, 21. November
18 Uhr, Theater Roxy an der Muttenerstrasse 6.

Gemeindeversammlung

10. Dezember
Beginn um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses.

Birsfelder Marktkalender 2018

Samstag	27. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	1. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	5. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



GEMEINDE BIRSFELDEN

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Stabsstelle der Abteilung Sicherheit suchen wir **per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung**

eine/n kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (60–80 %)

Die Stabsstelle Sicherheit ist der erste Anlaufpunkt für Fragestellungen aus den Themenbereichen Gemeindepolizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab. Daneben unterstützt und koordiniert sie das Marktwesen und die Arbeitssicherheit.

Mit Ihrer Zuverlässigkeit, Ihrem Engagement und Ihrer Kundenorientierung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Abteilung und zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der angeschlossenen Milizorganisationen.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Erteilung von Auskünften aus allen Bereichen der Abteilung Sicherheit und Gewährleistung der Schalter- und Telefondienste der Gemeindepolizei
- Erledigung sämtlicher Administration im Bereich Tag- und Nachtparking sowie Ordnungs- und Geschwindigkeitsbusen
- Bewirtschaftung Bewilligungswesen
- Organisation der Birsfelder Märkte
- Mithilfe und Unterstützung bei den administrativen Belangen in Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab
- Betreuung und Mithilfe bei der Ausbildung von KV-Lernenden

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Kaufmännische Berufsausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich), Fremdsprachenkenntnisse mündlich und schriftlich in Französisch und/oder Italienisch von Vorteil
- Erfahrung in den Bereichen Sicherheit, Polizei, Feuerwehr oder Zivilschutz/Armee von Vorteil
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, NEST, OM, PISA)
- Erfahrung im Umgang mit Lernenden
- Führerausweis Kat. B/BE
- Hohe Selbstständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Nach Möglichkeit: Leisten von aktivem Feuerwehrdienst im Tagespikett der Feuerwehr Birsfelden

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive, abwechslungsreiche Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 18. November 2018** unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen/> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniel Lerch, Leiter Sicherheit & Rettung, Tel. 061 317 33 84, gerne zur Verfügung.

Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt

Die Arbeitsgruppe «Alter» mit Mitgliedern aus Spitex, Gemeinde und Kirchen hat vor einiger Zeit an der Hochschule für Soziale Arbeit ein Studierendenprojekt in Auftrag gegeben mit dem Ziel, Angaben für die Bedürfnisse älterer Menschen in Birsfelden zu erhalten.

Die Studentinnen haben sich bei ihrer Arbeit mit den verschiedenen Institutionen und Vereinen, die sich mit dem Alter befassen, in Verbindung gesetzt, um deren Erfahrungen mit ihren Angeboten zu erfassen. Zudem haben sie eine Stichproben-Umfrage bei Menschen zwischen dem 70. und 80. Altersjahr durchgeführt.

Die Resultate dieser Umfragen sind in einem Bericht festgehalten. Dieser wird nun der Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu laden wir alle Interessierten ein.

Die Präsentation findet statt am **Mittwoch, 7. November 2018,**

17.30 Uhr im Eichensaal im Alterszentrum Birsfelden.

Nach der Präsentation wird die Arbeitsgruppe aufzeigen, wie sie die Erkenntnisse aus den Befragungen in der Praxis umsetzen will.

Die Arbeitsgruppe freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher am 7. November. Besonders herzlich eingeladen sind die Institutionen und Vereine und die Männer und Frauen, die an den Befragungen teilgenommen haben. Und besonders freut uns, dass wir allen Teilnehmenden die Broschüre abgeben können, die quasi als Nebenprodukt der Arbeit der Studierenden entstanden ist. Diese Broschüre umfasst die wichtigsten Angebote von Birsfelder Institutionen, Kirchen und Vereinen für ältere Menschen.

*Gaby Graf, Spitex-Direktorin
Regula Meschberger, Gemeinderätin
Burkhard Wittig, Sozialdiakon
Evang.-Reformierte Kirchgemeinde*

Birnel-Aktion 2018

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- | | |
|---------------------|------------|
| • Dispenser à 250 g | Fr. 4.20 |
| | Fr. 4.60* |
| • Glas à 500 g | Fr. 6.50 |
| | Fr. 8.00* |
| • Glas à 1 kg | Fr. 10.60 |
| | Fr. 12.50* |

- | | |
|--------------------|-------------|
| • Kessel à 5 kg | Fr. 46.00 |
| | Fr. 56.50* |
| • Kessel à 12,5 kg | Fr. 105.00 |
| | Fr. 131.00* |

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 18. November 2018, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstr. 45, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch.

Abholung des bestellten Birnells: 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember und 7. Dezember: 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.





ENTWICKLUNG
ZENTRUM BIRSFELDEN

8. NOV 19.30 UHR

EINLADUNG
ZUM INFORMATIONSANLASS
ENTWICKLUNG ZENTRUM
BIRSFELDEN
ORT: ALTE TURNHALLE, SCHULSTRASSE 21

Bau und Gemeindeentwicklung
Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden
Telefon 061 317 33 33
gemeindeverwaltung@birsfelden.bl.ch



Gemeinde Birsfelden
www.zentrum-birsfelden.ch

Informationen zum Wahl- und Abstimmungstermin am 25. November

Am 25. November 2018 finden Abstimmungen sowie die Wahl für das Präsidium des Zivilkreisgerichts BL West statt. Die Zustellung der Wahl- und Abstimmungsunterlagen erfolgt bis spätestens 3. November 2018.

Die offiziellen Wahl- und Abstimmungsunterlagen werden den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern von der Post bis spätestens am 3. November 2018 zugestellt.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Stimmberechtigten wie üblich, bei Erhalt des Stimmcouverts die Unterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Fehlende Unterlagen können beim Stadtbüro der Gemeinde Birsfelden persönlich unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden.



Gleiches gilt für den Ersatz von verschriebenen Unterlagen oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts. Reklamationen

wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 20. November 2018,

17 Uhr, ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.

Nicht vergessen!

Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 24. November 2018, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 25. November 2018, können Sie jedoch zwischen 10.30 und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung wählen resp. abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Wahl- und Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro



An der Jungbürgerfeier nach Bern



30 junge Frauen und Männer, die in diesem Jahr 18 Jahre alt geworden sind, sind am vergangenen Freitag im Bundeshaus in Bern von der Baselienser Nationalrätin Maya Graf empfangen worden. Sie wurden durch das Haus geführt, nahmen Platz im Nationalrats- und im Ständeratssaal. Sie hielten sich in den Vorzimmern zu diesen Sälen auf, durchschritten die Wandelhalle und setzten sich schliesslich in die Sessel eines Kommissionssitzungszimmers.

Auch dieses Jahr fand der erste Teil der Jungbürgerfeier Birsfelden-Muttenz im Bundeshaus statt. Die jungen Stimmberechtigten erhielten nicht nur Informationen zum Bundeshaus als Gebäude, sondern wurden auch mit vielen historischen Themen konfrontiert, welche aus-

schlaggebend für die Entwicklung des Bundesstaates und der direkten Demokratie waren. Maya Graf verstand es hervorragend, die Brücke von der Geschichte der Eidgenossenschaft zur Gegenwart zu schlagen und aufzuzeigen, dass unser System der Beteiligung möglichst aller Parteien und damit der unterschiedlichsten Meinungen immer noch gültig, richtig und wichtig ist. Während der Erklärungen in der Wandelhalle tauchte der aktuelle Nationalratspräsident zusammen mit dem Generalsekretär auf und begrüßte die Jungbürgerinnen und Jungbürger.

Nach der spannenden Führung durch Maya Graf spazierte die Gruppe durch Bern bis zum Bärengraben, wo sie den zur Tradition gewordenen Apéro geniessen konnte.

Danach ging es zum zweiten Teil, zum Nachtessen im Waldhaus Muttenz mit Fondue chinoise. Auch das ist zur Tradition geworden. Die beiden Gemeinderätinnen – Franziska Stadelmann aus Muttenz und Regula Meschberger aus Birsfelden – führten eine andere Gewohnheit weiter, nämlich den Wettbewerb zu Themen aus Muttenz und Birsfelden inklusive einer Schätzungsfrage. Den ersten Preis gewann Lea Schacher aus Birsfelden.

Knapp 15% der 18-Jährigen aus Birsfelden und Muttenz nehmen an der Jungbürgerfeier teil. Es ist schade, dass sich die anderen diese für viele einmalige Gelegenheit entgehen lassen. Auf der anderen Seite wird jenen, die sich interessieren, die Gelegenheit geboten, sich aus erster Hand über

die Geschichte der Schweiz bis zur aktuellen Politik zu informieren. Dieses Jahr nahm zudem ein Mitglied des Jugendrates Baselland am Nachtessen teil. Er stellte den Jungbürger, der eine regierungsrätliche Kommission ist, vor, wie auch seine Arbeitsweise und seine öffentlichen Veranstaltungen.

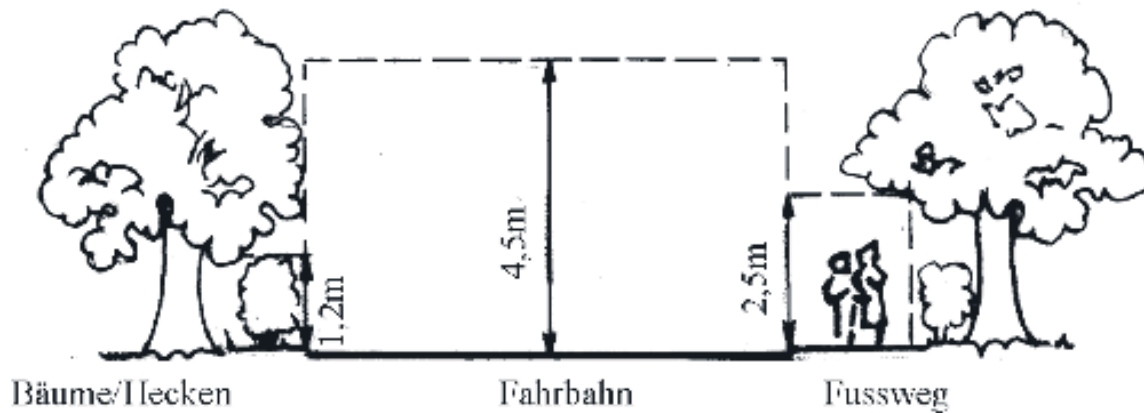
Beim Abschiednehmen meinten einige Jugendliche, dass sie in nächster Zeit eine Gemeindeversammlung besuchen würden. Genau das wünschen sich die Gemeinderäte von Birsfelden und von Muttenz. Es ist grossartig, wenn die junge Generation bereit ist, sich zu engagieren, politische Erfahrungen zu sammeln und – wer weiss – in einigen Jahren selbst ein Amt zu übernehmen.

*Regula Meschberger
Gemeinderätin Birsfelden*





Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden



Zurückschneiden. Äste und Hecken dürfen nicht in den Luftraum von Trottoir und Strassen hineinragen, da sie sonst die Verkehrssicherheit gefährden.

Vor Einbruch des Winters bietet sich jetzt die Gelegenheit zum Zurückschneiden. Das Schnittgut kann dann gleich vor Ort im November mit dem letzten Häckseldienst des Jahres 2018 verarbeitet werden.

Schöne, grosse Bäume und grüne Hecken erfreuen das Auge gerade zwischen den Häuserblöcken im Siedlungsgebiet. Allerdings: Für Fussgänger ist es bisweilen lästig, wenn sie auf dem Trottoir unter tief hängenden Ästen hindurchgehen müssen. Schade um die wertvollen Pflanzen ist es, wenn ein vorbeifahrender Lastwagen dicke Äste herunterreisst, weil der Baum schon lange nicht mehr zurückgeschnitten worden ist.

Trottoirs freihalten

Gefährlich wird es, wenn die Hecke so breit geworden ist, dass Fussgänger gar auf die angrenzende Strasse

ausweichen müssen. Ein Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen dient primär der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

Klare Regelung

Das Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden schreibt analog zum kantonalen Gesetz über das Strassenwesen vor, dass Äste die Fahrbahn einer Strasse um mindestens 4,50 Meter und das Trottoir um mindestens 2,50 Meter überragen müssen. Sträucher dürfen nicht in den Luftraum der Strasse oder des Trottoirs reichen. Einfriedun-

gen an Strassenkreuzungen dürfen die Übersicht nicht behindern. Sie sollten deshalb nicht nur einmal jährlich zurückgeschnitten, sondern dauernd niedrig gehalten werden (maximale Höhe 1,20 Meter). Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch in das Lichtraumprofil hineinragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Die Gemeinde erinnert deshalb Grundeisbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Letzter Häckseldienst 2018

Wenn Hecken und Sträucher jetzt, vor Einbruch des Winters, zurückgeschnitten werden, bietet sich die Gelegenheit, das Schnittgut mit dem letzten Häckseldienst 2018 gleich vor Ort zu Häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ermöglicht so das fachgerechte Kompostieren Ihrer Gartenabfälle. Diese Dienstleistung der Gemeinde wird am 14. November 2018 letztmals dieses Jahr angeboten. Der nächste Häckseldienst wäre dann erst wieder im Frühjahr 2019. Eine Anmeldung in der Woche vor der Häckseltour ist unerlässlich. Die Anmeldung kann unter Tel. 061 317 37 02 bei der Abteilung Betriebsunterhalt (Werkhof) erfolgen oder jederzeit auf www.birsfelden.ch im Online-Schalter der Gemeindeverwaltung.

Ihre Gemeindeverwaltung



Häckseldienst. Die Abteilung Betriebsunterhalt der Gemeinde häckseln Ihre Gartenabfälle gleich vor Ort zu Häckselgut. Eine Anmeldung in der Woche vor der Häckseltour ist unerlässlich. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulfreien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 27. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 31. Oktober**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Hauptübung Feuerwehr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Umbauen ist Vertrauenssache

Die Schaub AG MuttENZ baut in Bottmingen ein Bad um. Die Auftraggeber schätzen dabei besonders die konsequente Begleitung des Projektes sowie die ausführliche Beratung.



Beatrice und Samuel Kellerhals haben Freude an ihrem neuen Bad

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam geworden?

Im BiBo war ein Artikel über eine Bekannte von uns, die ihr Bad mit der Schaub AG umgebaut hatte.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG MuttENZ?

Wir waren nicht mehr zufrieden mit unserem Badezimmer und wollten darum etwas Neues und Besseres. Das Bad optimieren, sozusagen. Dafür brauchten wir ein Unternehmen, das uns die Möglichkeiten zeigt und uns auch auf

gute Idee bringt. Und wir wollten während des gesamten Prozesses gut betreut werden.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Die Firma zeigte uns verschiedene mögliche Varianten, jeweils als 3D-Visualisierungen. Wir haben dann noch unsere Wünsche eingebracht und so sind die endgültigen Pläne entstanden.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Bads zusammengestellt?

Herr Bachofner nahm sich einen

ganzen Tag Zeit, um mit uns die Apparate und die Platten auszusuchen. Er gab uns mit seiner Beratung die nötige Sicherheit. Das Vertrauen ist durch die lange Entwicklungszeit gewachsen.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Termine wurden mit uns abgesprochen und exakt eingehalten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie war das bei Ihnen?

Wir haben die Staubwand und das Abdecken selber organisiert. Darum war es sicher nicht so perfekt, wie wenn das durch die Schaub AG ausgeführt worden wäre.

«Dank der guten Zusammenarbeit haben wir nun ein neues tolles Badezimmer.»

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir hatten ein zweites Bad zum Ausweichen.

Gab es mal Probleme?

Es gab Herausforderungen zu meistern, die betrafen allerdings Eigenleistungen. Alles konnte vor Ort besprochen und entschieden werden. Schön war, dass die Handwerker mitgedacht haben.

ändert wurde. Und es kann jetzt besser gelüftet werden.

Möchten Sie noch etwas besonders erwähnen?

Alle Mitarbeiter waren sehr rücksichtsvoll. Es waren immer dieselben Personen auf der Baustelle. Dadurch lernt man sich kennen und es ergibt sich eine Vertrauensbasis. Herr Bachofner kam regelmässig vorbei, um die Arbeiten zu kontrollieren. Es waren auch Lehrlinge involviert, die einen tollen Job gemacht haben.



NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Badezimmer?

Das neue Bad wirkt leichter und ist heller. Der Boden fühlt sich wärmer an als vorher, obwohl nichts an der Bodenheizung ge-

SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 MuttENZ
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch

Nicaragua-Gruppe

Positiver Start nach den Sommerferien

Nach unserer Sommerverkauspause mit Aufruf zur Mithilfe kann die Nicaragua-Gruppe mit neuem Schwung und weiterer Unterstützung gestärkt in die neue Saison starten: Sie verkauft am Samstag, 27. Oktober, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros und der Hard-Apotheke wieder Bio-Bananen und Max-Havelaar-Produkte wie unter anderem Kaffee, Tee, Gewürze, Olivenöl, Schokolade, Riegel und Honig.

Mit dem Erlös unterstützt die Nicaragua-Gruppe einerseits die Kleinbauern, aber auch Projekte in Nicaragua: Mehr Infos dazu gibt es jederzeit auf der Homepage, am Stand oder bei Kathrin Bitterli, Allschwil.

Die Nicaragua-Gruppe freut sich auf Ihren Besuch. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich das Angebot an: Hasta la vista!

Nächster Verkauf: Samstag, 24. November.

Kathrin Bitterli

www.nicaragua-gruppe.ch

Musikschule

Instrumentendemonstration

Am Samstag, 3. November, veranstaltet die Musikschule Birsfelden im Schulhaus Sternfeld von 9.30 bis 12 Uhr eine Instrumentenvorstellung. Sie lädt alle Schülerinnen und Schüler jeglichen Alters, alle Eltern, Verwandten, Freunde und Bekannten sowie alle Musikinteressierten in Birsfelden ein, Instrumente zu entdecken und auszuprobieren. Die Musiklehrerinnen und -lehrer zeigen Ihnen, welche Kurse an der Musikschule geführt werden und welche Instrumente erlernt werden können.

Die Instrumentendemonstration beginnt um 9.30 Uhr mit einem Musiktheater in der Turnhalle. Ab 10 Uhr folgt das Ausprobieren der Instrumente: Die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Birsfelden werden, verteilt auf die Räume im Parterre und in der Turnhalle, ihre Instrumente persönlich vorstellen. Dabei darf nach Lust und Laune gestrichen, geblasen, gezupft, auf Tasten gedrückt und auf die Pauke gehauen werden. So viele Instru-



Diverse Musikinstrumente können ausprobiert werden.

Foto zVg

mente auf einmal zu sehen, bietet eine einmalige Gelegenheit, im Bereich der Musik auf Entdeckungstour zu gehen.

Wenn Sie Interesse haben, in den darauffolgenden zwei Wochen mit Ihrem Kind eine Unterrichtsstunde zu besuchen, wenden Sie sich an die anwesenden Instrumentallehrpersonen. Die Lehrerinnen und Lehrer freuen sich auf Ihren Besuch!

Ronni Buser, Schulleiter

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Heinrich Scheidegger** (Friedhofstrasse 27) wird am 28. Oktober 90 Jahre alt. **Erwin Christener** (Fröschenweg 8) feiert am 26. Oktober den 96. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Fr 26. One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 27. 24. Baselbieter Naturschutztag.**
Pflgeinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins. 9–12 Uhr, «Biotop Am Stausee» (Treffpunkt beim Froschbrunnen).
Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Flohmarkt.
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
Menschen und Geschichten aus aller Welt.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 16–17.30 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
One at a time.
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 28. One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casa-blanca.

One at a time.

Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 20 Uhr, Theater Roxy.

Di 30. Abendschule Import.

Kurse. Wildwuchs unterwegs. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Mi 31. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Abendschule Import.

Kurse. Wildwuchs unterwegs. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

November

Do 1. Abendschule Import.

Kurse. Wildwuchs unterwegs. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 3. Bauernmarkt.

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Instrumentendemo.

Musikschule. 9.30 Uhr, Musiktheater in der Sternfeld-Turnhalle. 10–12 Uhr, Ausprobieren der Instrumente im Sternfeld-Schulhaus.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

So 4. 1921 ...

Arc-en-ciel-Konzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel. 11 Uhr, Museum.

Mo 5. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casa-blanca.

Mi 7. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.

Wendy Pferd Tod Mexiko.

Lesung. Buch Basel. Natascha Gangl/Rdeča Raketa. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 8. Musikschule Birsfelden.

Konzert. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Fr 9. Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Musikschule Birsfelden.

Konzert. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Sa 10. Musikschule Birsfelden.

Konzert. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 11. Musikschule Birsfelden.

Konzert. 17 Uhr, Theater Roxy.

Mo 12. Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casa-blanca.

Mi 14. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe

Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Fr 16. Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Sa 17. Weiheranlage Hard.

Pflgeinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins. 8–12 Uhr (Treffpunkt Hardstrasse gegenüber Staatsgrube).

Menschen und Geschichten aus aller Welt.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Ausser Kontrolle.

Schwank. Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinsheim (Saalöffnung 18.30 Uhr).

Und ausserdem ...

Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. Oktober.

Open House & Art Event. Ausstellung von Anastasia Rychen und Lagerabverkauf von Matratzen, Bettsysteme und Zubehör mit bis zu 25 Prozent Rabatt. Freitag 13 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr. Wasserbett & Schlafcenter Basel, Hauptstrasse 84, Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kantonaler Krisenstab

Alertswiss: neue App für die Alarmierung

BA. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz lanciert seine App «Alertswiss» neu. Ab sofort können die kantonalen Behörden, im Baselbiet sind das Polizei und kantonaler Krisenstab, regions- und kantonspezifische Warnungen verbreiten.

Das System, im Katastrophenfall mit Sirenen und anschliessender Information über die Radiosender zu alarmieren, wird weitergeführt. Da jedoch ein immer grösserer Teil der Bevölkerung mobile Kommunikationsmittel nutzt, wollen Bund und Kantone neu auch via Alertswiss-Homepage und -App informieren. Die Publikation auf den neuen Kanälen kann gleichzeitig mit der Auslösung der Sirenen erfolgen. Danach werden via App und Website Verhaltensempfehlungen und Zusatzinformationen zum Ereignis verbreitet. So können auch Gehörlose und Personen in entlegenen Gebieten erreicht werden.

Die App ist gratis für Android- und für iOS-Systeme verfügbar. In den Einstellungen können Sie Ihre Gefahreninformation individuell personalisieren.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

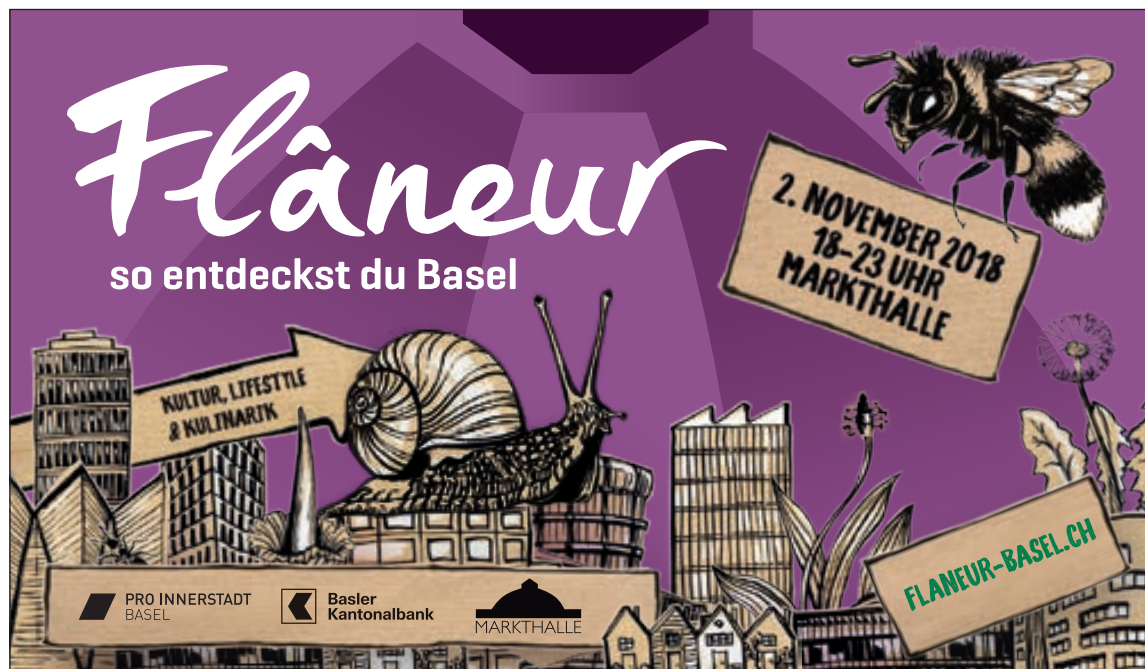
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Staat im Nahen Osten	Bauernhof am Südufer der Ergolz	Früchte	beliebter Sport mit kl. Ball	Gewaltherrscher	it.: Angst	Keimfreiheit (Wunden)	Endpunkt der Erdachse	dieses Tor in Basel	völliges Durch-einander
			3	Amt eines Bischofs	4			2	
chem. Zeichen f. Tenness	verbreiteter Singvogel	riesiges Land		Herz ist kraftvolle Biologische		Kürzel f. Media Transfer Protocol	weibl. franz. Artikel	oder, wie Briten sagen	
10							Flurname		
einer der riesenhaften Götter	Mittwoch, kurz		sie ist wirklich flach	dieses Museum in Binningen			Staat in Südamerika		
Weg, erinnert an Schiller				Säugetier mit Fell u. kurzem Rüssel			6	Tier, in Basel eine Fähre	es ist rund
									1
die Kartoffel ist eine	Dreifachvokal	Zeit in der jemand ausgebildet wird					er bewirbt sich um etwas	..be ist ein schwarzer Vogel	
							türkische Speise		
Zeitalter	Bahnsteig	engl. im Internet						Top-Level-Domain der Domin. Republik	
8				ein richtiger Kampf	Berufsmörder	sie klingt	unangenehm kalt	in Ordnung	Fusspunkt gegen-über Zenit
dieser Pfad auf dem Balsberg	Gott der Babylonier	jemandem ergeben	bewegte Bilder				sie fliesst durch Österreich		bedeutd. südeurop. Metropole
							Einzelstück		
									kurz für Europaen Navigator
7				durchsichtig, zerbrechlich			Top-Level-Domain v. Tonga	.a.li. = beliebte Blume	
engl.: selten									
Grazie, Harmonie	europ. Baum mit hartem Holz				Land wie ein Stiefel			9	auf dt. RNS
				dehnbares Gewebe					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!